

7909/AB XXIV. GP

Eingelangt am 18.05.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. ^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0130-II/A/9/2011

Wien, am 17. Mai 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 8075/J der Abgeordneten Moser, Freundinnen und Freunde nach den
mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Eingangs stelle ich richtig, dass der elektronische Akt (ELAK) im Bundesministerium
für Gesundheit seit 28. Juni 2004 eingesetzt wird.

Frage 1:

Das laufende Projekt ELAK wird innerhalb des Bundesministeriums für Gesundheit
ohne zusätzliche Personalressourcen abgewickelt. Es gibt in meinem Ressort keine
ausschließliche Zuordnung von Bediensteten für ELAK-Tätigkeiten, eine konkrete

Anzahl von Mitarbeiter/inne/n bzw. deren Personalkosten kann daher nicht genannt werden.

Frage 2:

Alle Zahlungen erfolgen an die ARGE ELAK, die zu entrichtenden jährlichen Kosten seit Einführung des ELAK im Bundesministerium für Gesundheit im Jahr 2004 stellen sich wie folgt dar:

2004: 1.347.205,35
2005: 492.471,30
2006: 642.895,04
2007: 711.075,66
2008: 745.586,24
2009: 572.379,84
2010: 751.444,48

Frage 3:

Für externe Dienstleister fielen in Zusammenhang mit dem ELAK folgende Kosten an:

2004: 41.988,00
2005: 72.262,50
2006: 65.161,74
2007: 72.285,91
2008: 55.848,00
2009: 52.569,00
2010: 67.781,75

Frage 4:

Lizenzkosten fallen nur einmalig an. Für das Bundesministerium für Gesundheit sind diese Kosten bereits bei der ursprünglichen Einführung des ELAK angefallen. Mit Stand 1.1.2011 betragen die Einmalkosten für jede neue Lizenz (die nicht im bereits bezahlten Pool enthalten ist) € 491,46 excl. USt.

Frage 5:

Im Bundesministerium für Gesundheit gibt es keine ausschließliche Zuordnung von Bediensteten für ELAK-Tätigkeiten, es können daher keine Angaben hinsichtlich der Betreuungskosten erfolgen.

Fragen 6, 8 und 9 bis 12:

Ich verweise hinsichtlich der Beantwortung dieser Fragen auf die Ausführungen des Herrn Bundeskanzlers zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage 8070/J.

Frage 7:

Derzeit arbeiten 413 Bedienstete des Bundesministeriums für Gesundheit im ELAK, dies entspricht annähernd 100%.